

Woche von Ostermontag bis Sonntag Quasimodogeniti

Jesus Christus ist mit auf dem Weg. Der Ostermontag und die Osterwoche stehen im Zeichen der Jünger, die von Jerusalem nach Emmaus wandern und erst beim Abschied und bei der gemeinsamen Mahlfeier erkennen, wer sie begleitet hat.

Meilenweit wandern zwei Jünger neben dem Auferstandenen nach Emmaus, bevor sie ihn erkennen. Erst als er das Brot mit ihnen bricht, gehen ihnen die Augen auf. Es ist so viel leichter, an den Tod zu glauben, als an das Leben, auch heute noch. Doch mit Jesu Auferstehung ist jedem Einzelnen das Leben verheißen, auch nach dem Sterben. Die alttestamentliche Vision von Gott, der den Tod zerstört – in Jesus wird sie Wirklichkeit. Wer daran glaubt, für den gibt es keine Hoffnungslosigkeit.

Ostermontag

Lied: EG 103 (Gelobt sei Gott im höchsten Thron)

Psalm: 118 (Leitvers: Der Herr ist auferstanden!)

Text: Lukas 24,13-35

Gebet:

Jesus Christus, Dank sei dir, dass wir durch dich das Leben haben. Du siehst unseren Glauben, und wir vertrauen darauf, dass Zweifel und Anfechtungen ihn nicht zerstören, denn du hast Acht auf uns. Öffne uns bei deinem Mahl immer wieder die Augen, dass wir dich erkennen. Stärke in dieser Zeit die Gemeinschaft der Christen untereinander, dass wir einander

wahrnehmen als Menschen, die eines Sinnes sind mit dir. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Dienstag

Lied: EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag

Psalm: 118 (Leitvers: Der Herr ist auferstanden!)

Text: 1. Korinther 15, 12-20

Gebet:

Herr Jesus Christus, du hast den Tod überwunden und dadurch alles, was uns von Gott trennt. Durch dich können wir Gott unseren Vater nennen. Dafür loben wir dich und danken dir. Wir bitten dich, erfülle unser Leben mit deinem Geist und gib, dass wir uns durch dich als Schwestern und Brüder achten, besonders in dieser nicht leichten Zeit. Hilf uns, die Geduld und Kraft zu finden, einander beizustehen und einander zu vergeben, wenn uns dies nicht immer so gelingt, wie wir es uns wünschen. Wir bitten dich für alle Menschen, deren Leben gerade jetzt von Angst geprägt ist: Schenke ihnen Mut und Freude am Leben.

Mittwoch

Lied: EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag

Psalm: 118 (Leitvers: Der Herr ist auferstanden!)

Text: Lukas 24, 36-45

Gebet:

Jesus Christus, du bist wahrhaftig vom Tod auferstanden. Du lebst und bist mitten unter uns in allem, was unser Leben gerade ausmacht. Dafür danken wir dir von Herzen. Du bist an unserer Seite, wenn uns das Herz leicht und fröhlich ist – aber auch, wenn es uns schwer ist und wir von Traurigkeit

erfüllt sind. Wir bitten dich an diesem Abend besonders für alle, die konkrete Angst um ihr Leben haben. Lass sie und alle die zu ihnen gehören in dieser Zeit nicht allein. Lass sie spüren, dass du da bist und alles mitträgst, was wir nach menschlichem Ermessen nicht alleine tragen können.

Donnerstag

Lied: EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag

Psalm: 118 (Leitvers: Der Herr ist auferstanden!)

Text: 1. Korinther 15, 50-58

Gebet:

Gott, du unsere Zuversicht, du hast an Ostern die Welt verwandelt. Aus Trauer hast du Erstaunen gemacht. Aus Blindheit hast du Erkennen geschenkt. Aus Furcht hast du große Freude werden lassen. Lass diese Wunder immer wieder neu an uns geschehen. Stärke uns in der Gewissheit, dass die Nacht ihre Macht über uns verloren hat, weil dein Sohn auferstanden ist und mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Freitag

Lied: EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag

Psalm: 118 (Leitvers: Der Herr ist auferstanden!)

Text: Jesaja 25, 8-9

Gebet:

Lebendiger Gott, wir danken dir, dass du dem Tode die Macht genommen und ein neues Leben, mit neuen Sichtweisen und neuer Nähe zu dir ans Licht gebracht hast. Wir bitten dich, wische unsere Tränen ab, dass unsere Augen dich neu und klar sehen können. Verwandle unseren Blick, dass wir täglich

besser erkennen können, wie du in dieser Welt gegenwärtig bist und wirkst – durch uns und die Menschen, mit denen wir leben. Wir bitten dich für alle, denen es so schwer fällt, den Blick zu heben und Hoffnung zu spüren. Sei du mit allen Menschen, die Trost so dringend nötig haben.

Samstag

Lied: EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag

Psalm: 118 (Leitvers: Der Herr ist auferstanden!)

Text: Apostelgeschichte 10, 34a u. 36-43

Gebet:

Herr Jesus Christus, am Ende dieser Osterwoche preisen wir dich, auferstandener Herr und Retter dieser Welt. Wie oft merken wir, dass wir das Wunder der Auferstehung nur schwer begreifen können. Und doch ist es wahr. Du lebst – mitten unter uns. Diese österliche Freude soll uns Licht und Orientierung sein. Unsere Herzen sollen auch weiterhin einüben, sich nach dir, dem neuen Morgen und der neuen Hoffnung und deiner Auferstehung hin auszurichten. Wir bitten dich für uns alle: Hilf uns, aus dieser Gnade jeden Tag neu zu leben.

Sonntag Quasimodogeniti

„Ich glaube nur, was ich sehe“, sagen viele. Was ich mit dem Verstand fassen kann, was ich begreifen kann, nur das hat Bestand. Auferstehung? Das passt da nicht hinein. Auch viele Jünger konnten die Botschaft von der Auferstehung Jesu zunächst nicht glauben.

Wo war der Beweis? Wo die logische Erklärung? Der erste Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti- „Als die Neugeborenen“) erzählt davon, wie Jesus den Zweiflern und Skeptikern entgegenkam, sich anfassen ließ und gemeinsam mit ihnen aß. So konnten sie später auch glauben, was sie nicht sahen: die unsichtbare Gemeinschaft mit Christus. Schon jetzt haben Christen Anteil an seinem, dem neuen Leben. Darf man das glauben? „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“, sagt Jesus.

Lied: EG 117 Der schöne Ostertag!

Psalm: 116 (Leitvers: Misericordias Domini in aeternum canatbo)

Text: Johannes 20,19-29

Gebet: Jesus Christus, wir spüren das neue Leben, das bei dir entsteht. Du trittst mitten unter uns. Du wandelst Furcht in Zuversicht, Taubheit in Hören auf dein Wort, Unglauben in vertrauen auf dein Nahe sein. Mache deine ganze Kirche fähig, dich wahrzunehmen und dir zu folgen.